

Rüti und Zürich, 7. November 2005

KR-Nr. 306/2005

**POSTULAT** von Karin Maeder-Zuberbühler (SP, Rüti) und Ralf Margreiter (Grüne, Zürich)

betreffend Beibehaltung der bisherigen und Schaffung von zusätzlichen Lehrstellen bei der kantonalen Verwaltung

---

Der Regierungsrat wird ersucht dafür zu sorgen, dass in den kommenden Jahren weiterhin zwei Klassen für KV-Lernende in der kantonalen Verwaltung geführt werden und auf die geplante Reduktion verzichtet wird. Ebenso soll der Regierungsrat dafür besorgt sein, dass der Kanton auch in anderen Bereichen mehr Lehrstellen schafft

Karin Maeder-Zuberbühler  
Ralf Margreiter

Begründung:

Auf Grund der prekären Lehrstellensituation wurde die Anzahl KV-Lehrstellen auf den Sommer 2005 von 28 auf 47 erhöht.

Der Kanton beabsichtigt nun, auf Lehrbeginn Sommer 2006 die Anzahl neuer Lehrstellen im KV-Bereich bereits wieder auf 28 zu reduzieren und nur eine Klasse zu führen.

Die Lehrstellensituation im Kanton Zürich hat sich aber in keiner Weise verbessert, so dass nicht einzusehen ist weshalb auf den kommenden Sommer die Anzahl Lehrplätze reduziert werden.

Der Kanton soll seine Vorbildfunktion und seine Verantwortung weiterhin wahrnehmen, wie er dies zusammen mit der Stadt Zürich im Rahmen der Aktion „10 Prozent mehr Lehrstellen für 2006“ durchführt. Der Kanton soll ebenso dafür besorgt sein, dass auch in anderen Bereichen wie Pflege, Informatik etc. weitere Lehrstellen geschaffen werden. Dabei ist darauf zu achten, dass die zentrale Lehrlingsbetreuung des kantonalen Personalamtes weiterhin mit genügend Ressourcen ausgestattet ist.

Begründung der Dringlichkeit:

Die Lehrstellensuche ist in vollem Gang. Die Lehrverträge werden ab 1. November unterschrieben. Zusätzliche Lehrstellen müssen jetzt geschaffen werden.

306/2005